

Protokoll Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2019

Kantonsbibliothek Aarau, 18.15

Anwesend: 25 Mitglieder und Gäste, darunter der ganze Vorstand. Präsident und Sitzungsleiter: Hans Fahrländer; Protokollführer und Aktuar: Dominik Sauerländer; Kassierin und Präsentation von Jahresrechnung und Budget: Katharina Willi; Revisor Hans Nauer.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Heute wird die 20. GV gefeiert.

Speziell begrüsst werden durch den Präsidenten Thomas Pfisterer, Norbert Stichert, Ursula Furrer, Hans Nauer. Entschuldigt hat sich unter anderen Thomas Pauli.

Speziell begrüsst der Präsident auch alle Neumitglieder, insbesondere der anwesende Andreas Hemmeler, weiter die entschuldigten Thomas von Salis, Anna und Nikolaus Willi, Andreas Fahrländer

Dank an Andrea Voellmin für die Gastfreundschaft und einen Teil des Rahmenprogramms.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt

3. Wahl des Protokollführers, Genehmigung des Protokolls der GV 2018

Als Protokollführer wird Dominik Sauerländer gewählt. Das Protokoll der GV 2018 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Sechs Jahre sind es nun her – drei unter dem Präsidium von Dominik Sauerländer, drei unter meinem Präsidium – seit eine Spurgruppe, geleitet von Hans Thalmann, unter der Affiche „Zukunft Zschokke“ rund 20 Projekte für die künftige Beschäftigung mit unserem Namensgeber evaluiert hat. Die HZG war ja im Jahr 2000 mit dem Ziel der Herausgabe einer Zschokke-Biografie gegründet worden. Diese Biografie von Werner Ort ist 2013 erschienen – womit die Gesellschaft neue Ziele brauchte.

Einige der Projekte von „Zukunft Zschokke“ erwiesen sich in der Folge als zu ambitiös, andere als zu teuer, einige stehen quasi noch ungeöffnet im Regal – **doch einige haben wir angepackt!** Zum Beispiel stand in diesem Papier:

- Veranstaltungen zur politischen Bildung durchführen, zusammen mit der PH Nordwestschweiz und dem Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA) **oder**
- Zschokke-Bestände im Staatsarchiv digitalisieren **oder**
- Einzelne Aspekte von Zschokkes Leben und Wirken besser erfassen: Werner Ort hat in seinem neuen Buch die Frühphase von Zschokkes Wirken in der Schweiz dargestellt (wir hören später mehr davon) **oder**
- In der Blumenhalde ein Kunstwerk aufstellen, das an Zschokke erinnert.
- Und schliesslich schien bereits vor sechs Jahren ein Grossereignis am Horizont auf, das nun noch knapp zwei Jahre entfernt liegt und uns bereits stark beschäftigt: der 22. März 2021, der 250. Geburtstag Zschokkes.

Über einige dieser Projekte werden Sie heute noch Genaueres erfahren. Was zu beweisen war: **Die HZG lebt und der Vorstand arbeitet!** Die Spurgruppe darf zur Kenntnis nehmen, dass ihre wertvolle Arbeit damals nicht vergebens war. In neudeutscher Politikersprache dürfen wir festhalten: **Wir sind auf Kurs.**

Nun zu einigen Ereignissen des Berichtsjahres, von **Mitte 2018 bis Mitte 2019.**

- Mitte September 2018 offerierten wir unseren Mitgliedern einen für uns neuartigen gesellschaftlichen Anlass: Im Kochatelier Cookuk in Aarau trafen sich rund 20 Mitglieder und Gäste, um ein Viergangmenü nach Rezepten von Auguste Zschokke-Sauerländer (1837-1919) zuzubereiten.

- Ende Oktober 2018 reiste eine muntere Schar Zschokkeaner ins Bündnerland: Im Schloss Reichenau fand die Vernissage des neusten Buches von Werner Ort "Die Schülerrepublik im Schloss Reichenau – ein pädagogisches Experiment" statt. Es war ein schöner, würdiger Anlass für ein schönes gelungenes Buch, Werner Ort wurde, völlig zurecht, mit Lob überhäuft. Und auch die HZG durfte sich ein Scheibchen abschneiden: Ihr finanzielles Engagement zugunsten des Buches wurde gebührend erwähnt.
- Ende Januar 2019 stieg in der Blumenhalde das erste gemeinsame Podium von HZG, Zentrum für Demokratie und pädagogischer Hochschule zu Rahmenbedingungen und Erfordernissen der politischen Bildung in der Schweiz. Der Anlass stiess auf reges Interesse, rund 80 Personen aus Politik und Pädagogik nahmen teil, darunter auch einige Mitglieder der HZG. Weil alle Veranstalter vom Anlass begeistert waren, darf davon ausgegangen werden, dass es nicht der letzte seiner Art war.
- Ende März 2019 gingen die 11. Aarauer Demokratietage, organisiert vom ZDA, über die Bühne. Sie waren dem Jubiläum „150 Jahre direkte Demokratie im Aargau“ gewidmet. Zwei unserer Mitglieder hielten vielbeachtete Referate: Zum einen Werner Ort, der über den Beitrag Heinrich Zschokkes am Aufbau einer politischen Öffentlichkeit im Aargau sprach, zum andern unser Gründungspräsident Thomas Pfisterer, der an die Arbeit des bisher letzten aargauischen Verfassungsrates um 1980 erinnerte.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr viermal getagt. Die selbst aufgestellte Regel „Wir reden über alles, nur nicht über zwei Stunden“ hat er dabei regelmässig verletzt: Es dauerte immer länger. Schwerpunkte waren einerseits die Organisation der erwähnten Anlässe, andererseits die Zukunft. Ein Jahresbericht ist ja ein Rückblick. Doch bei unserer Arbeit lassen sich Vergangenheit und Zukunft nicht immer scharf trennen. Also zur Zukunft: Wir haben uns für 2020 ein mittelgrosses und für 2021 ein grosses Ziel gesetzt.

- **Das mittelgrosse 2020:** Wir haben ja viel Energie in gute Beziehungen mit dem ZDA gesteckt. Auf dieser Basis sind wir nun vorstellig geworden und haben das schmerzliche Fehlen von Zschokke-Spuren in der Blumenhalde aufs Tapet gebracht. Erfreulicherweise sind wir auf offene Ohren gestossen. Wir schlugen vor, dass erstens ein Porträtbild aus den Beständen des Stadtmuseums Aarau, vorzugsweise ein Doppelpor­trät von Heinrich und seiner tüchtigen Haus-Frau Nanny Zschokke-Nüsperli, an prominenter Stelle im oder am ursprünglichen „gelben Haus“ aufgehängt wird. Zweitens soll ein Flyer mit Informationen zum Erbauer der Blumenhalde aufgelegt werden. Werner Ort ist am Zusammenstellen der entsprechenden Infos. Sowohl der Hausbesitzer, die Ortsbürgergemeinde Aarau, wie auch der Mieter, das Direktorium des ZDA, haben von unseren Plänen zustimmend Kenntnis genommen. Die Vernissage soll in einem Jahr, an der GV 2020 stattfinden.
- **Das Grossereignis 2021:** Am meisten Arbeit bescherte uns bereits zwei Jahre im Voraus das Jubiläumsjahr 2021. Im Mitgliederbrief zum Jahres-Wechsel 18/19 schrieb ich Ihnen noch von verschiedenen Eventualitäten. Nun stehen bereits drei Events fest, weitere werden folgen. Die drei feststehenden:
Erstens: Am Samstag, 20. März 2021, wird im Stadtmuseum Aarau eine Jubiläumsfeier mit Gästen aus Politik und Kultur stattfinden. **Zweitens:** Es wird eine zweite Veranstaltung zur politischen Bildung geben, vermutlich wiederum gemeinsam mit dem ZDA. Und **drittens:** Es gibt einen Zschokke-Film! Die beiden Brüder **Adrian Zschokke** aus Zürich (Jg. 1952), Filmemacher und Besitzer einer Produktionsfirma, und **Matthias Zschokke** aus Berlin (Jg. 1954), Schriftsteller und Filmemacher (uns bekannt von einer Lesung an der GV 2017), beides Abkömmlinge des grössten Stamms der Achilleiden, haben eine Anfrage unseres Vorstandes spontan positiv und zupackend beantwortet! Sie machen nicht etwa ein Amateur-Filml: Die beiden Vollprofis planen einen Langfilm für Kino und Fernsehen und budgetieren dafür mehr als eine halbe Million Franken. Verschiedene Unterstützungsgesuche, unter anderem beim Aargauer Regierungsrat und beim Aarauer Stadtrat, sind am Laufen. Auch die Zschokke-Stiftung hat einen Beitrag zugesagt. Die HZG wird im Rahmen ihrer bescheidenen Möglichkeiten ebenfalls zu helfen versuchen.

Sie sehen also, meine Damen und Herren, es lohnt sich weiterhin, Mitglied der Heinrich-Zschokke-Gesellschaft zu sein! Es stehen uns zwei spannende Jahre bevor. Wir freuen uns darauf, sie gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Die Gesellschaft zählt heute rund 120 Mitglieder, der Bestand sinkt jährlich ein bisschen, Hauptgründe sind Todesfälle oder nachrichtenlose Nicht-mehr-Bezahlungen. Wir mahnen säumige Zahler jeweils zweimal, dreimal, doch dann streichen wir sie von der Liste. Wir wissen uns mit dieser Entwicklung im selben Boot mit zahlreichen anderen Vereinen in der Schweiz. Immerhin, es gibt, wie soeben gehört, auch Neu-Eintritte. Und wer weiss, vielleicht erschliessen wir uns mit den öffentlich wahrnehmbaren Anlässen der nächsten beiden Jahre ja zusätzlich neue Mitgliederkreise.

Der Bericht wird mit Akklamation genehmigt.

5. Genehmigung der Rechnung 2018, Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes

Durch den Beitrag von Fr. 5'000.- an das Reichenau-Buch von Werner Ort resultiert ein operativer Verlust von Fr. 1'029.06. Ungerade Zahlen entspringen den Währungsumrechnungen der Beiträge ausländischer Mitglieder. Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 49'850.08, das Vermögen auf 27'817.38. Hans Nauer verliest den Revisionsbericht, der die Rechnung zur Annahme empfiehlt. Die Rechnung wird genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Budget 2019

Keine speziellen Anpassungen, weil noch nicht absehbar ist, welche Ausgaben auf die Gesellschaft zukommen im Jubiläumsjahr. Herzlichen Dank an Frau Furrer vom Müllerhaus für die Rechnungsführung. Das Budget wird wie vorliegend genehmigt.

7. Wahlen von Vorstand und Revisor

Die bisherigen Mitglieder wie auch der Revisor stellen sich weiter zur Verfügung.

Als neues Mitglied des Vorstandes stellt sich Marianne Blattner-Geissberger zur Verfügung. Sie engagiert sich seit langem für die Geschichte und Geschichtsvermittlung in Aarau, insbesondere für diejenige von Heinrich Zschokke. Sie hat für das Jubiläumsjahr zahlreiche Ideen und Projektvorschläge entwickelt und würde diese im Vorstand weiterverfolgen.

Alle Kandidierenden werden mit Akklamation gewählt.

8. Jahresprogramm zweite Hälfte 2019/erste Hälfte 2020

Erster Teil des geplanten Filmes wird an einem Zschokketag vermutlich am 1. Dezember 2019 im Kultur- und Kongresshaus aufgenommen. Eingeladen sind auch alle Mitglieder der HZG. Insbesondere kommen zahlreiche Verwandte aus den USA, Kanada und anderen Ländern.

Save the date: GV 2020 in der Blumenhalde (ZDA) am Mittwoch 17.6.2020 um ca. 18 Uhr.
--

9. Zschokke-Jubiläumsjahr 2021

S. Punkt 4.

10. Verschiedenes und Diskussion

Ein neues Logo wurde eingeführt, gestaltet von Susanne Mangold.

Thomas Pfisterer dankt dem Präsidenten und dem Vorstand für ihren Einsatz.

Im Anschluss an die Versammlung liest Werner Ort aus seiner neuen Publikation zur Schülerrepublik Reichenau. Anschliessend präsentiert Andrea Voellmin Dokumente zur Geschichte der direkten Demokratie aus Staatsarchiv und Kantonsbibliothek. Den Abschluss bildet das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Rathausgarten.